

② [50657]

Novitäten für den Weihnachtsmarkt.

- „Die Hauptstädte der Welt“. „Jan Waclawiczek“ ein böhmisches Märchen von G. P.
 „Das goldene Buch“ von E. v. Adlersfeld. 2. Aufl.
 „Das Skizzenbuch meines Lebens“ von Dagobert v. Gerhardt. Erster Band. 3. Aufl.

Dem geehrten Sortimentsbuchhandel zur gefl. Kenntnissnahme, daß das von uns in Lieferungen herausgegebene illustrierte Prachtwerk

„Die Hauptstädte der Welt“

jetzt vollständig vorliegt und in einem hocheleganten Original-Einband

== noch rechtzeitig vor dem Weihnachtsfeste ==

im Buchhandel zur Versendung gelangen wird.

Der Preis für dieses vornehme und reichhaltig illustrierte Prachtwerk (100 Bogen), an welchem die hervorragendsten Künstler und Autoren der Gegenwart wie z. B.:

François Coppée, Pierre Loti, Camille Pelléan, Edouard Rod, Camille Lemonnier, Carmen Sylva, Charles Dilke, Henry Havard, Emilio Castelar, Harald Hansen, A. Oskar Klausmann, Konrad Tilmann u. v. a.

Mitarbeiter sind und welches die Hauptstädte:

Berlin — Wien — Rom — St. Petersburg — Paris — New-York — Constantinopel — Athen — Tokio — Lissabon — Peking — Genf
 — Bukarest — Cairo — Algier — Stockholm — London — Mexico — Rio de Janeiro — Amsterdam — Christiania — Kopenhagen —
 Brüssel — Calcutta — Madrid — Budapest

veröffentlicht, ist von uns auf

==== nur 15 Mark ====

festgesetzt und hoffen wir, daß dieses so interessante und geschmackvolle Prachtwerk

als besonders bevorzugtes Weihnachtsgeschenk

vom großen Publikum gekauft werden dürfte.

Benutzungsbedingungen: In Rechnung 25%, gegen bar 50% und 7/6.

Ferner versenden wir:

Jan Waclawiczek.

Ein böhmisches Märchen von G. P.

Ein Band 3 $\frac{1}{4}$ Bogen 1 M; gebunden 2 M ord.

Das Märchen, das der Verfasser erzählt, gehört nicht zu denen, welche der Phantasie des Lesers mit goldenen Bildern schmücken; es bietet nur zu bittere Wahrheit und Wirklichkeit. Das Märchen ist eine scharfe Waffe, die empörtes deutsches Nationalgefühl gegen tschechische Ueberhebung und gegen eine ihr eigenes Interesse verkennende Regierung gebraucht. Bei der Teilnahme, mit der man im deutschen Reiche dem Verzweiflungskampfe der Deutsch-Oesterreicher folgt, wird diese ätzende politische Satire in Märchenform weithin Wiederhall wecken und sympathischen Beifall finden.

Das goldene Buch.

Ein chronologisches Verzeichniß der regierenden Häupter, herrschender, erloschener und mediatisirter Fürstenthümer Europas, sowie der deutschen Landesherren.

Nach den zuverlässigsten Quellen zusammengestellt von **Eufemia von Adlersfeld**, geb. Gräfin Ballestrem di Castellengo. **Zweite, durch Nachträge und Berichtigungen vermehrte Auflage.** Mit einer Einleitung von Professor Dr. A. Kleinschmidt in Heidelberg.

Ein Band 37 Bogen 16°. Eleg. brosch. 4 M 50 S; fein geb. 5 M 50 S ord.

Das „Goldene Buch“ ist entstanden durch das Bedürfnis eines genealogischen Nachschlagewerkes für Gelehrte, Lehrer, Redakteure, Schriftsteller und Laien, denen im Augenblicke die einschlägigen Quellwerke nicht zur Hand sind oder zur Verfügung stehen, oder aber gar nicht zu erreichen sind. Das goldene Buch giebt genaueste Auskunft und Daten über die Häupter regierender, erloschener und mediatisirter Fürstengeschlechter einschließlich der Päpste, der deutschen Kaiser und der Dogen von Venedig in ihrer Reihenfolge.

Das Skizzenbuch meines Lebens.

Von Dagobert von Gerhardt.

(Gerhardt von Amyntor.)

==== Dritte Auflage. ====

Erster Band. 19 Bogen 8°. Geheftet 4 M; gebunden 5 M ord.

Es ist weniger die innere Entwicklung eines reichen Menschenlebens, welche in diesen Aufzeichnungen geschildert wird, als vielmehr die äußeren Erlebnisse. Nur gelegentlich erhalten wir Einblick in den geistigen Werdeprozeß des Verfassers. Aber alles ist annuancig und fesselnd erzählt, und da viele der geschilderten Erlebnisse des Autors mit historischen Ereignissen verwebt sind und bekannte Persönlichkeiten, wie der Kaiser Friedrich, Wrangel u. a. mit in dieselben hineingezogen werden, so haben diese Aufzeichnungen ein allgemeines Interesse. Man liest sie mit wahren Genuß und lebhafter Theilnahme.

Diese drei Werke liefern wir

gegen bar mit 55 $\frac{1}{3}$ %, in Rechnung mit 25% Rabatt.

Wir sehen Ihren gefl. Bestellungen auf beiliegenden Verlangzetteln entgegen.

Greslau, den 13. November 1897.

Schles. Buchdruckerei, Kunst- u. Verlags-Anstalt
 v. S. Schöfflaender.